

Speck Info 3-12

Flugplatz Speck



SPECK-takulär



In dieser Ausgabe:

Editorial	3
Runway Report	5
Berichte aus den Ressorts	6
Mitglieder	21
Agenda	22
Flyouts	23
FGZO Impressionen	24
Marktplatz	26
Wettbewerb	28

AERO INSURANCE SERVICE AG

Ihr professioneller Partner für Luftfahrtversicherungen

Die Anforderungen an Luftfahrtversicherungen
sind individuell und komplex.
Lassen Sie sich von uns kostenlos beraten.
Nutzen Sie unsere Erfahrung.

www.aero-insurance.ch

Phone: +41 44 881 27 27

Fax: +41 44 881 27 28



Editorial

Bruno Wettstein, Präsident

Liebe Mitglieder

Ein tausendfach bewährtes, für die Luftfahrt zertifiziertes Ladegerät mit dazu passender bzw. abgestimmter zertifizierter Batterie, in der KOMFORT-SITUATION „unbeaufsichtigtes Dauerladen“, hat beinahe unseren Hangar West abgebrannt und das erst noch in einer «legalen Konfiguration».

Im Speck ist schon einmal ein Hangar abgebrannt (ich war dabei; es war nicht schön!). Das darf nicht noch einmal passieren und schon gar nicht aufgrund einer KOMFORT-SITUATION. Auch bei diesem Vorkommnis war ich dabei. Ich betrat den Hangar durch die Hintertür, ein beissender Geruch sticht mir in die Nase; in einem Flugzeug Cockpit weisser Rauch! Es war am Morgen eines Wochentags; ZUM GLÜCK! Nur durch das Eingreifen zufällig anwesender Piloten und das fachgerechte Handeln der alarmierten Seiferle Aviation, welche die heiss gewordene Batterie sofort aus dem Flugzeug entfernte, konnte ein Desaster verhindert werden.

Eine Untersuchung beim Hersteller des zertifizierten Ladegerätes hat ergeben, dass dieses aus **unerfindlichen** Gründen einen Defekt erlitten hat. Auch wenn der Halter, wie in diesem Fall, verantwortungsbewusst nur zertifizierte Komponenten eingesetzt hat, wäre es für kein FGZO Mitglied ein Trost, wenn man im Ereignisfall hätte sagen können: wenigstens war der Brandauslöser ein tausendfach bewährtes, zertifiziertes Gerät und nicht etwas Selbstgebasteltes.

- A** Es liegt auf der Hand, dass nur ein nicht am Strom hängendes Elektrogerät keine Gefahr darstellt.
- B** Ein in Anwesenheit betriebenes Gerät stellt bereits eine Gefahr dar (bei Defekt etc.). Es kann aber durch die Anwesenden eingegriffen werden.
- C** Komfort-Situationen können für niemanden Argumente sein, uns der Gefahr eines Defekts, wie geschehen, und damit der Gefahr eines Brandes, auszusetzen. Darunter fallen insbesondere folgende Beispiele: Aus der Ferne per Handy unbeaufsichtigte Elektrogeräte einschalten; schwach gewordene Batterien dauerladen; eine Flugzeugelektronik, bei der irgendetwas nicht stimmt; es braucht etwas Zeit, um die Batterie zum Laden auszubauen..., etc.

Aufgrund der erkannten bzw. erlebten Gefahr wird es für einzelne Mitglieder auf der Ebene KOMFORT leider Änderungen geben. Unser Betriebsleiter Robi Pfrunder wird diese im Auftrag des Vorstandes umsetzen. Es geht auch um den Schutz all jener Luftfahrzeuge, die kein (und das sind die Mehrheit) Kabel am Netz haben. Der Vorstand ist mit Kenntnis der oben aufgeführten Punkte und dem jüngsten Ereignis verpflichtet, entsprechende Weisungen zu erlassen und Massnahmen umzusetzen.

Ich bin mir bewusst, dass es einzelne geben wird, die über diese Änderungen nicht erfreut oder gar dagegen sind. Sicher bin ich mir aber, dass im Ereignisfall, tausendfach bewährt und zertifiziert hin oder her, keiner vor den Verein treten möchte, um zu sagen: Ich habe trotz der bekannten Gefahr weitergemacht und Pech gehabt, dass auch mein tausendfach bewährtes, zertifiziertes Gerät einen Defekt erlitt, sorry.



Im wunderschönen Winterbetrieb dauert bekanntlich alles etwas länger. Zum Starten der Motoren steht ein professionelles 12/24-Volt-Gerät zur Verfügung. Der Beschaffung eines Zweiten steht nichts im Weg. Weitere kreative Ideen sind gefragt: z.B. das Zusammenschliessen von Piloten für's Vorwärmen, oder für die FGZO Flugzeuge könnte auf Wunsch geprüft werden, ob via FGZO Personal bei Anwesenheit eine Vorwärmung ausgelöst werden könnte oder im Auftragsverhältnis via Maintenance u.a.m.

Nun aber doch noch zum erfreulichen Teil meines Editorials:

Ganz herzlich möchte ich unserem neuen Flugplatzleiter Markus Trüb zu seiner Wahl durch das BAZL gratulieren. Er hat sich im Info Express Nr.10 vorgestellt.

Ich wünsche ihm «**viiil Gfreuts**» in seiner Tätigkeit!

Unserem scheidenden Flugplatzleiter Peter Heiniger einen riesen Dank an dieser Stelle! Ist er doch zweimal spontan für die FGZO in die Hosen gesprungen als Not am Mann war.

Mit Fliegergruss

Euer Präsi

Bruno Wettstein

Speck, im November 2012



WETTSTEIN
PRODUKTIONS AG

Profitieren Sie von
unserer Zuverlässigkeit

Wettstein Produktions AG
Schulstrasse 19 a
CH-8633 Wolfhausen-Zürich

Runway Report

LSZK 30 / 12

Liebe Mitglieder

Die reparierten Zonen unserer Piste zeigen auch nach der zweiten Saison keine Schwächen. Ausserhalb dieser Zonen gibt es einige kleine Stellen, die im Frühjahr 2013, während des Frühjahrsputzes, mit frischen Rasenziegeln unterlegt werden müssen. Die weissen Pistenmarkierungen müssen neu bis Ende März 2013 installiert sein. Einen Dank ans BAZL für dieses spontane Entgegenkommen. Infos folgen zu gegebener Zeit.

Kürzlich sind Anregungen und Fragen in Sachen Rasenmähen eingegangen. Seit 1954 verfügt LSZK über eine Rasenpiste und seither wird diese je nach Bewuchs gemäht. Die Schnittfolge bestimmt natürlich Mutter Natur (Höhe und Feuchte des Rasens, Tiefe des nassen Bodens, Verfügbarkeit des Landbesitzers, Verfügbarkeit FGZO Personal u.a.m.) und die hat noch keinen festen Terminplan. Zudem werden diese Arbeiten oft auch in Etappen durchgeführt – will heissen, dass, wie seit 58 Jahren üblich, ab und an ein Rasenmäher, Rapid, Traktor usw. unsere Piste blockieren kann. Da es auf diesen Maschinen viel zu lärmig ist, um Funksprüche klar und sicher zu verstehen und das Personal in der Voice auch nicht geschult ist, besteht keine Verständigungsmöglichkeit. Aber auch anderes kann unsere Piste blockieren: So hat sich dieses Jahr eine Katze zum Sterben auf unsere Piste gelegt. Wenn auch nicht ein so grosses Hindernis wie ein Traktor, stellt dies doch eine durchaus ernst zu nehmende Blockade der Piste dar.

Nun wurde mir von kompetenter Seite empfohlen, unsere Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass auf einer blockierten Piste nicht geflogen, gelandet oder gestartet werden darf. Bitte verzeiht mir, aber auch wenn es logisch bzw. banal klingt, ich komme dieser Anregung natürlich gerne nach, hat es doch in der heutigen verzwickten Rechtswelt einen sehr ernstesten Hintergrund in Sachen Haftung. **Deshalb:**

No Operations auf der Piste LSZK wenn diese blockiert ist, weil Ihr könntet also – ob Ihr's glaubt oder nicht – mit dem Hindernis, das die Piste blockiert, kollidieren und das erst noch unabhängig davon, ob der Platz open ist!!

Und hier noch etwas präziser: Egal, was die Piste LSZK blockiert – tote Katze, tote Kuh, Spaziergänger, Biker, Traktoren, Rasenmäher, havariertes Flugzeug (Liste unvollständig) – Ihr dürft die blockierte Piste nicht benutzen. Und bitte seid so gut und benutzt auch auf anderen Plätzen niemals eine blockierte Piste, sondern weicht aus zum Alternate.

Also ich verlasse mich auf Euch und natürlich auch auf die Fluglehrer, die ihre Schüler instruieren, dass man auf einer blockierten Piste nicht operieren darf.

Auch wenn das Ganze amerikanisch klingt (Mikrowellengerät und keine Lebewesen zum Trocknen reinschieben), bin ich für diese Inputs sehr dankbar und hoffe, mit diesen Weisungen im Ereignisfall den Vorstand und mich zusätzlich bestmöglich entlastet zu haben.

Mit Fliegergruss

Für das Pistenteam
Euer Präsi / Bruno Wettstein



Flugschule / Motorflug

Tino Seitz, Leiter Flugschule

Liebe Speckianerinnen, Liebe Speckianer

Die Flugsaison neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden kürzer, die Nebelsaison hat begonnen. Das heisst aber nicht, dass unsere Flugzeuge im Hangar bleiben müssen. Dank bestens unterhaltener Piste und mit etwas Wetterglück können auch in der Winterzeit schöne Flüge gemacht werden. Der gewiefte Pilot kennt natürlich die Tücken der Winterzeit und weiss, was dagegen zu tun ist. Besonders zu beachten sind: rasche Nebelbildung, Vergaservereisung, Motor vorsichtig operieren und genügend aufwärmen, Winteroperation FGZO kennen, Tragflächen komplett von Eis und Schnee befreit usw.

Flugschule

Die Flugschule ist auch dieses Jahr gut unterwegs. Aktuell sind 31 Grundschüler in Ausbildung, 7 haben eine PPL Lizenz erhalten, 55 haben die Familiarisation auf C172 abgeschlossen. Stundenmässig sind wir etwa auf Vorjahresniveau. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an meine FI-Kollegen/Innen, die das überhaupt möglich gemacht haben.

ATIR Rapporte

Leider sind auch dieses Jahr wieder diverse ATIR (Air Traffic Incident Report) Rapporte zu bearbeiten. Luftraumverletzungen sind gefährlich und uncool. Speziell in der Nähe des Heimatflugplatzes. Zur Erinnerung: via SIERRA mit max. 2'500ft bis CTR Grenze ausfliegen und über ECHO mit max. 3'000ft einfliegen können wir **OHNE** Dübendorf Tower zu kontaktieren. Alles Andere ist auch möglich, braucht aber eine **CLEARANCE**.

Runway-Pflege

Die Piste braucht Unterhalt und Pflege. Bitte beherzigen: Sobald sich irgendein Vehikel auf der Piste befindet, oder auch nur einen Teil davon, dann **GO AROUND!** Danke

Neues Schulflugzeug

Momentan sind wir am Evaluieren eines neuen Grundschulflugzeuges. Wer Informationen, Ideen, Vorschläge - oder bereits das optimale, leise, günstige, benzinarmer, performancestarke und klubtaugliche Flugzeug kennt, ich bin dankbar für jeden Tipp.



VFR Voice Refresher

Ab ca. Februar 2013 bieten wir Voice-Refresher Kurse an (siehe nachfolgende Seite). Drei Abende (mit Besuch des FIC Zürich) für Fr. 95.-, ein Schnäppchen! Die Profis von Dübi Tower freuen sich, die Personen zu den anonymen Stimmen vom Speck kennen zu lernen. Ich empfehle Euch die Kurse wärmstens und bin sicher, dass sowohl der «Anfänger» wie auch der «Crack» profitieren werden.

Ich wünsche uns allen einen möglichst nebelfreien Winter mit vielen sicheren und schönen Flügen.

Tino Seitz

Leiter Flugschule



Wir bringen Sie ins Schwärmen

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN



Voice-Refresher

KURS DATEN

Kurs I / 2013

Mi 20.2.13

Fr 22.2.13

Mi 27.2.13

Kurs II / 2013

Mi 06.03.13

Fr 08.03.13

Mi 13.03.13

Kurs III / 2013

Mi 20.03.13

Fr 22.03.13

Mi 27.03.13

KURSZEIT

19:00 bis 21:00 Uhr

KURSKOSTEN

Fr. 95.-

KURSORT

SKYGUIDE,
Flugsicherungsstrasse 1-5, **8602 Wangen b. Dübendorf**

TEILNEHMERZAHL

min. 4 / max. 12

INSTRUKTOR

Mitarbeitende der SKYGUIDE (079 759 34 77 Daniel Reynard)

An drei Abenden wird die 'Voice' aufgefrischt und allfällige Barrieren zu unseren Partner am „anderen Ende“ abgebaut. Der Kurs ist so aufgebaut, dass in zwei Gruppen gearbeitet wird. Eine Gruppe befasst sich mit Theorie, Verfahren und Neuerungen, während die andere Gruppe praktisch am runden Tisch simulierte Voice-Flüge durchführt. Nach einer Stunde wird getauscht. Am dritten Abend findet ein Rundgang bei der Skyguide statt, bei dem Zürich Info und Dübendorf Tower besichtigt werden.

Ziel dieses Kurses: Sie sollen möglichst viel praktisch arbeiten können. Auch oft in der Praxis gemiedene Verfahren sollen aufgefrischt und trainiert werden. Ihr Selbstvertrauen wird gefördert, um wieder anspruchsvollere Flugplätze anzufliegen oder Transit's in den verschiedenen Lufträumen zu durchfliegen. Persönliches Kennenlernen der Personen hinter den Stimmen am Funk ist ebenfalls eine wichtige Zielsetzung dieser Kurse.

ANMELDUNG -Voice-Refresher- ANMELDUNG -Voice-Refresher- # #

Anmeldung Voice-Refresher:

Kurs I / 2013 ☐

Kurs II / 2013 ☐

Kurs III / 2013 ☐

Bitte gewünschten Kurs ankreuzen!

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon G

Telefon P

Ort/Datum

Unterschrift



Segelflug

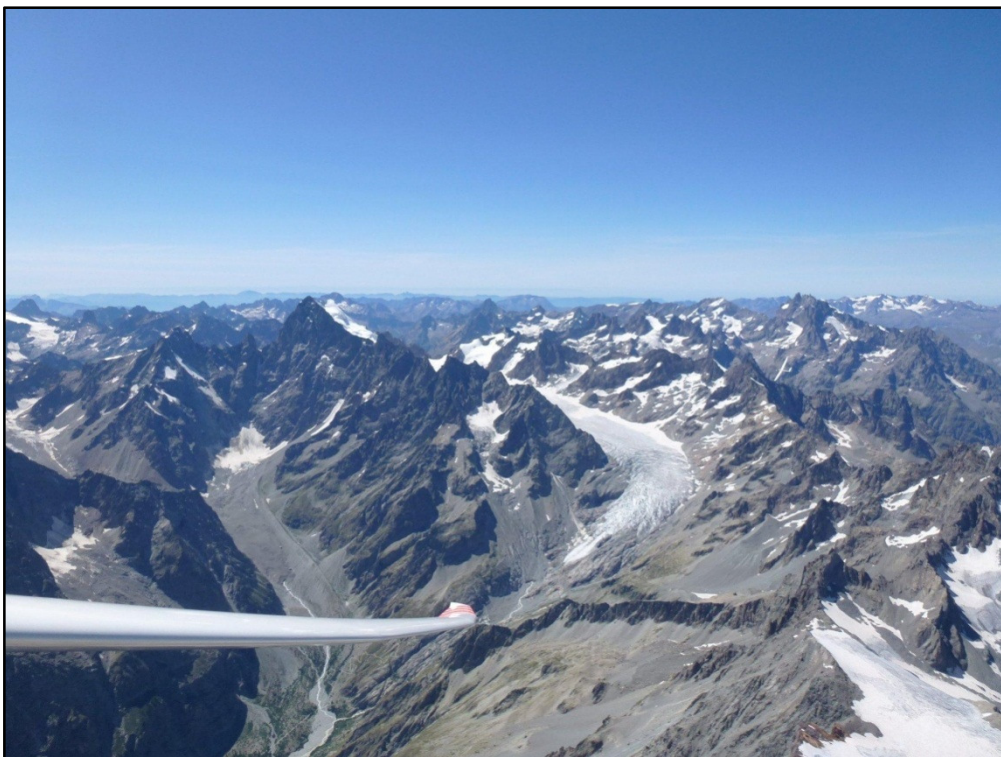
Rolf Lutz, Segelflugobmann

Bericht von Hermann Tscherrig

Segelfliegen in den französischen Alpen

Wer von uns Segelfliegern träumt nicht von einer tollen Thermik und von einem abwechslungsreichen und malerischen Segelfluggelände?

Bei solchen Gedanken erinnert man sich gerne an die schönen Segelflugberichte, über Rekordflüge in Namibia, Texas, Kalifornien, den Anden und weitere mehr, erfolgten von Spitzenpiloten. Da kommen gleich die Bedenken. Die grosse Entfernung zu diesen tollen Gebieten und die hohen Kosten, die damit verbunden sind und nicht zuletzt die erforderliche Zeit, die man hierfür investieren müsste.



Und jetzt? Ja, warum in der Ferne das Unmögliche suchen, wenn das ebenso Schöne nicht weit entfernt, ja fast vor der Haustür, liegt? Dies für all diejenigen, die die grossen Sprünge nicht mit links machen können, aus was für Gründen immer.

Die Schönheit unserer Schweizer Alpen, steht sicher den österreichischen und den französischen Alpen nicht nach. Aber wenn es um die Wetterzuverlässigkeit geht, dann schon.

Es gibt in Frankreich viele Segelflugplätze, die einen werden mehr, die anderen weniger «industriell» betrieben. Die persönliche Identität und der Charakter dieser Flugplätze sind recht unterschiedlich.

Aspres sur Buëch befindet sich im Departement Hautes-Alpes in der Provence, wo in den unteren Regionen der Lavendel blüht und auf den Hügeln die Schafe weiden. Aspres befindet sich jenseits des Passes, nachdem man La-Croix-Haute von Grenoble kommend passiert hat. Das Flair der Provence, das mediterrane Licht und die idyllische Lage verleihen Aspres einen besonderen Charme, aber auch der Ort mit dem Durchgangsverkehr der Touristen, die ihre Sommerferien im Süden Frankreichs suchen. Dieser touristische Umstand kommt jedoch nur zum Tragen, wenn man sich auf diesem Weg und in dieser Zeit nach Aspres begibt. Einmal dort angekommen, hat dieser Faktor keine Bedeutung mehr, denn der Flugplatz und die Unterkunft sind davon nicht betroffen.



Der Flugplatz «Aérodrome du Chevalet» liegt auf einem etwas erhöhten Plateau ca. 830 m.ü.M., ausserhalb von Aspres. Wie die meisten Flugplätze in Frankreich, so ist auch dieser Flugplatz von der grosszügigen Fläche gekennzeichnet. Die Hauptpiste S-N (18/36), 895m lang und 100m breit,



sowie eine O-W Piste (10/28), 650m lang und ebenfalls 100m breit, stehen gekreuzt zur Verfügung.



Er befindet sich in einer fliegerisch interessanten Geländekammer. Er bietet den noch unerfahrenen Hochgebirgspiloten die Möglichkeit, im eher flachen Gelände zu «üben» und bei gewonnener Sicherheit sich langsam in das höhere Relief vorzuwagen. Meistens genügt es, wenn man sich an den «Hausberg» Apôtre schleppen lässt. Von dort aus sind bei guten Wetterbedingungen grundsätzlich alle Richtungen offen. Naheliegende Flugplätze wie Serres, Sisteron, Gap Taillard, St. Auban geben Sicherheit in Bezug auf ein vorsichtiges Entfernen vom Heimflugplatz.

Mit viel Vorfreude haben sich einige Segelflieger der FGZO und der Winterthurer Segelfluggruppe im Frühjahr 2012 an zwei Abenden auf das Segelfluglager in Aspres vorbereitet. Das Kartenmaterial wurde aktualisiert und die wichtigsten segelfliegerischen Eckpunkte gleich eingetragen. Die Reise und die Unterkünfte wurden ebenso besprochen.

Anfangs August war es soweit. Marcel Scherrer mit Frau und Tochter sind bereits früher zu Familienferien hingereist. Rolf Lutz und ich, sowie Max Hofer und Bruna Lanfranchini von der Winterthurer Segelfluggruppe sind dann eine Woche später angereist.

Die Reise dorthin erfolgte individuell. Wir reisten am «samedi noir» - so nennen ihn die Franzosen, d.h. schwarzer Samstag, an welchem die Sommerferien der Franzosen beginnen. Eine Woche



später heisst der Samstag bereits «samedi rouge» also roter Samstag, der Verkehr ist dann nicht mehr so dicht.

Die Unterkünfte in Aspres sind mannigfaltig. Neben Hotels in Aspres und Umgebung, gibt es auf dem Flugplatzgelände ein Camping. Dieser liegt, wie der Flugplatz, etwa 2,5km ausserhalb des Ortes. Ein Restaurant und ein Schwimmbad gehören ebenfalls zur Infrastruktur des Flugplatzes. Wir entschieden uns für einen anderen Camping in der Nähe des Ortes Aspres. Es besteht dort die Möglichkeit, Bungalows zu mieten. Einige von uns haben das Campieren in Zelten, unter den Pinien vorgezogen. Nebenan fliesst ein klarer Bach vorbei, «Le Grand Buëch». Das frische Wasser beschert eine herrliche Abkühlung nach einem heissen Tag. Für die Verpflegung haben sich einige von uns für eine gemeinsame Küche entschieden. Gekocht und gegrillt wurde auf dem Campingplatz. Die Infrastruktur ist ausreichend gut. Zwei grosse Kühlschränke, Dusche, WC's, Tische und Bänke standen in der Nähe zur Verfügung. Kleinere Einkaufsmöglichkeiten regionaler Produkte sind in Aspres vorhanden. Für grössere Einkäufe empfiehlt sich der Super-U in Veynes. Der Camping wird seit Jahrzehnten von Hugette (Französin) und Bill (Amerikaner) mit viel Liebe geführt.



Der herzliche Empfang des Flugplatzchefs bei der Registrierung und die engagierte Einführung in die Platzordnung weckt die Freude auf die bevorstehenden Flüge. Ein tägliches Briefing gehört wie überall zur Pflicht.

Er und der Chef Fluglehrer bemühen sich auf angenehme Weise, dem Besucher den Segelflugaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Das wirkt sich in steigender Anzahl Teilnehmende aus der Schweiz und anderen Gebieten aus.

Eine Woche lang gemeinsamer Segelflug hat die Kameradschaft untereinander gefördert. Die Fotos zeigen, wohin und wie hoch die Reise gehen kann. Beim Abschied hat sich manch einer vorgenommen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Ein paar zusätzliche Teilnehmende würden das Lager positiv ergänzen. Schön wäre es, wenn Aspres als weiteres FGZO-Segelflughafen aufgenommen werden könnte.

Hermann Tscherrig



Betrieb

Robi Pfrunder, Leiter Betrieb

Rückblick Sommersaison 2012

Die ersten Nebeltage liegen bereits hinter uns, ein untrügliches Zeichen, dass die Sommerflugsaison hinter uns liegt. Zeit einen kurzen Rückblick zum Flugbetrieb zu machen.

Es scheint als ob die „abnormal operations und procedures“ im Vorjahresvergleich abgenommen haben. Das freut mich, ich danke allen die dazu beigetragen haben. Die gemeldeten Fehlverhalten betreffen:

- Lärmklagen wegen nicht korrekt eingehaltener Volten
- Ausflug und Einflug bei geschlossenem Flugplatz
- Flugzeugreinigungen
- Keine Rückmeldung/Abmeldung des Flugzeugs
- Flugzeugreservierung ohne das Flugzeug zu benutzen, keine Löschung

Es gehört zur Flugvorbereitung, sich auf der Homepage über den Status des Flugplatzes zu informieren.

Ein Punkt bedarf allerdings dringend mehr Disziplin: Wir haben in der Speck nach wie vor zu viele Zollvergehen.

Zollvergehen sind keine Bagatellen. Ich bitte um striktes Einhalten des Zollverfahrens. Ganz abgesehen davon, dass ein Zollvergehen teuer zu stehen kommt (wir haben regelmässig Kontrollen auf Platz!), riskieren Piloten die sich nicht an das Verfahren halten, dass wir unser heutigen Zollstatus verlieren. Leiden würden darunter alle Piloten der FGZO.

Zusammenfassend

- Eine Anmeldung im Internet genügt nicht.
- Eine Aktivierung des Zoll muss rechtzeitig telefonisch bei einem Flugdienstleiter erfolgen und kann nur über einen Flugdienstleiter erfolgen, ein Pilot ist dazu nicht berechtigt.
- Für den Einflug muss ein Flugdienstleiter auf Platz sein.
- Eine direkte Interaktion des Piloten mit dem Zollamt ist nicht vorgesehen und ist zu unterlassen
- Ist eine rechtzeitige Aktivierung nicht möglich oder steht für den Einflug kein FDL zur Verfügung bzw. auf Platz, muss der Ein- bzw. Ausflug zwingend über ein Flugplatz mit regulärem Zoll erfolgen (St. Gallen, Basel, Genf, Lausanne, Grenchen, Bern, Samedan, etc.)

Sollte sich die Situation bezüglich Zollvergehen nicht verbessern behält sich der Vorstand vor, den fehlbaren Piloten eine Administrativgebühr zu verrechnen.



Hangar

Leider konnte die beabsichtigte Schliesskontrolle der Hangartüren und Tore abends nicht umgesetzt werden. Wir hatten deshalb häufig die Situation, dass der Hangar West nachts nicht verschlossen war. Wir bitten alle Piloten, die Türen immer abgeschlossen zu halten und die Tore immer zu schliessen.

Flugplatzchef

Peter Heiniger hat sich vom Amt als Flugplatzchef zurückgezogen. Peter hat sich spontan bereit erklärt, als vor einigen Jahren eine Vakanz entstand, in die Bresche zu springen. Mit viel Motivation und Einsatz hat er sich der Aufgabe angenommen. Ein herzliches Dankeschön an Peter für alles was er für den Flugplatz in den letzten Jahren gemacht hat! Peter wird uns weiterhin als Flugdienstleiter zur Verfügung stehen.

Das BAZL ist vor kurzem unserem Antrag gefolgt und hat nun Markus Trüb zum neuen Flugplatzleiter bzw. Flugplatzchef ernannt.

Wir danken Markus für seine Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen.

Winterbetrieb

Demnächst werden wir den Platz auf Winterbetrieb umstellen. Zur Erinnerung haben wir das Merkblatt Winterbetrieb angehängt.

Ich wünsche allen wunderschöne Winter-Flüge, Fliegergrüsse

Robi Pfrunder

Leiter Betrieb



Winterflugbetrieb 2012/13

November bis März

Bitte unbedingt beachten!

Unser Flugplatz soll euch an möglichst vielen Tagen im Jahr zur Verfügung stehen. Ausnahmen bilden dabei die im AIP publizierten Tage, Unterhaltsarbeiten und Pistenzustände, die bei weiterer Benutzung zu nachhaltigen Schäden führen oder keinen sicheren Betrieb zulassen.

Wenn der Pistenzustand einen sicheren Flugbetrieb nicht zulässt, wird der Flugplatz vorübergehend geschlossen oder nur für Heli und Skibetrieb zugelassen. Zuständig ist das Pistenteam, die Änderung der Homepage-Mitteilung wird vom zuständigen FDL vorgenommen.

Auch bei „OPEN“ liegt jedoch die Verantwortung über Start- und Landung immer beim Piloten, ob er bei aktuellen Pisten- und Witterungsverhältnisse einen Flug durchführt.

Diese Informationen sind auf der FGZO Homepage **Flugplatzstatus und Pistenzustand für Speck-Fehrlortorf (LSZK)** ersichtlich, Anfragen unter Nummer C-Büro 044 954 12 52, Sek-retariat 044 954 12 53 oder dem zuständigen FDL wenn das C- Büro nicht besetzt ist.

Wir unterscheiden zwischen zwei möglichen Zuständen:

- **OPEN:** Dieser Zustand gilt immer, auch wenn das C- Büro nicht besetzt ist, auf eigene Verantwortung.
In speziellen Fällen "OPEN" nur für Heli und Skibetrieb
- **CLOSED:** Ein Flugbetrieb ist nicht möglich. Dieser Zustand ist **für alle Piloten verbindlich.**

An Wochenenden ist ein Flugdienstleiter anwesend, sofern das Wetter und der Pistenzustand es erlaubt, den Flugbetrieb aufrecht zu erhalten und eine entsprechende Anzahl Flugbewegungen zu erwarten ist.

Flugbetrieb ab Speck

- Die Meteo- und Pisten-Beurteilung ist immer Sache jedes einzelnen Piloten!
- Wintercheckliste:
 - Motorbedienung (AFM)
 - Vergaservereisung?
 - Nebelbildung?
 - Skibetrieb (keine Bremsen)
 - Pistenzustand / Performance Schnee (Temperaturerwärmung), Schneematsch, Eis, Wasser-lachen, Braking Action, etc.)



- Reinigen

Das Reinigungsmaterial steht im Hangar Ost zur Verfügung.

In der Winterzeit, werden die Flugzeuge speziell auf der Unterseite stärker verschmutzt, um die Reinigung unter dem Flügel zu vereinfachen, steht eine spezielle Bürste zur Verfügung, die auf den Wasserschlauch aufgesteckt werden kann. Bitte Aussen-Wasseranschluss beim WC - Eingang benutzen. (Schlüssel hängt innen bei WC Türe).

Den Wasserschlauch nach Gebrauch bitte entleeren, komplett aufrollen und im Hangar vorlegen.

Auf dem Tankplatz dürfen keine Flugzeuge gereinigt werden. (Auflage des Bundesamtes für Umweltschutz)

- Nach dem Flug das Flugzeug wieder hangarieren

*Diese Anordnungen sind für **alle Piloten** verbindlich.*

FDL's und Betriebsleitung FGZO

Oktober 2012

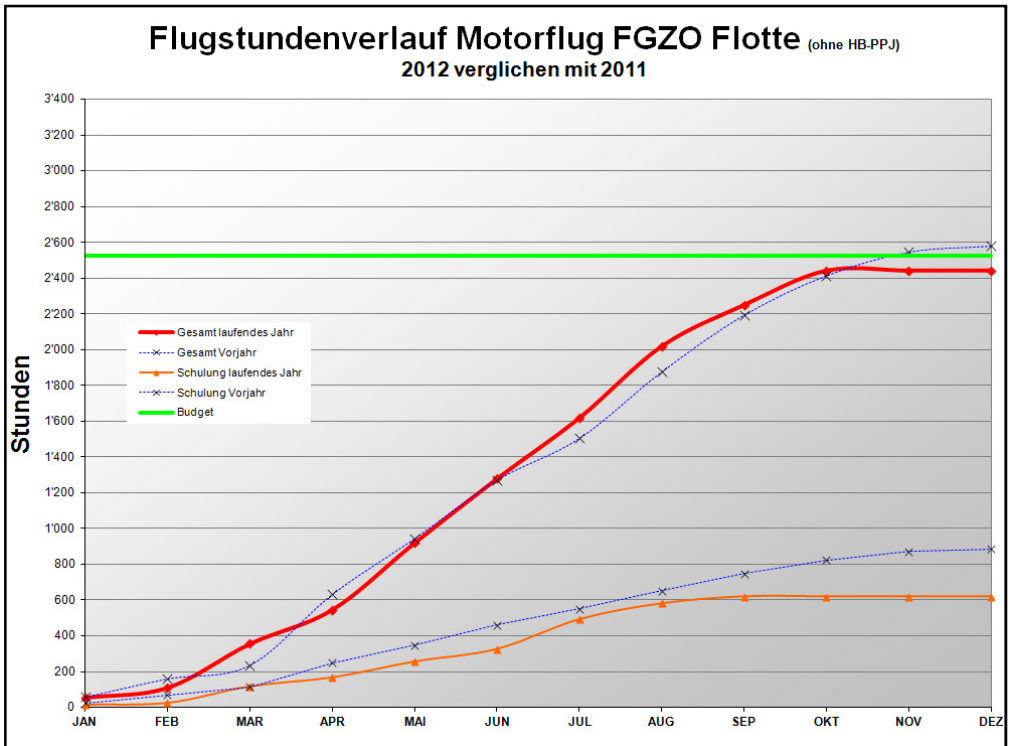


Technik

Philipp Reich, Leiter Technik

Flugstundenstatistik

Bis Ende Oktober 2012 kamen im Motorflug rund 2'440 Stunden zusammen. Gegenüber letztem Jahr (2'414) sind wir somit leicht besser.



Winterbetrieb

Nicht nur unser Flugplatz wird auf Winterbetrieb umgestellt, auch bei unseren Flugzeugen werden entsprechende Massnahmen getroffen. Dies betrifft vor allem die beiden neuen Cessna C172. Sobald die elektrischen Installationen im Hangar nach den neuen Bestimmungen angepasst worden sind, werden wir die Schwebeladung und die Ölsumpfheizung der beiden Flugzeuge in Betrieb nehmen.



Bei der Schwebeladung bitte beachten, dass der Modus «WET» gewählt werden muss. Die Ölsumpfheizung hat keinen «Fernauslöser» und muss bei Bedarf vom Piloten eingesteckt werden. Nach dem Ausschalten der Ölsumpfheizung dauert es nur ein paar Minuten, bis die Heizwirkung aufgrund tiefer Aussentemperatur «verpufft» ist, Bsp. beim Tanken.

Für alle Flugzeuge gilt, dass die Motor-Aufwärmzeit in der kalten Jahreszeit deutlich höher ist. Bitte plant dies bei Eurer Flugplanung mit ein. Es muss mit 10 Minuten Aufwärmzeit gerechnet werden, bevor ein Run-Up durchgeführt werden kann.

Für alle Flugzeuge steht im Briefing-Raum wieder die Ground Power Unit (GPU) zur Verfügung, falls eine Batterie einmal zu schwach sein sollte. Bitte die GPU nach Gebrauch wieder am Strom anschliessen, damit auch nachfolgende Piloten eine Einsatzfähige GPU vorfinden.

WICHTIG: Vor dem Einsatz der GPU bitte immer zuerst das AFM konsultieren. Dort ist beschrieben, was beim Gebrauch einer GPU anders gemacht werden muss.

Philipp Reich

Leiter Technik

SEIFERLE AVIATION







Contact:

Guido Seiferle

www.seiferle.ch



Öffentlichkeitsarbeit

Martin Hugli, PR-Verantwortlicher

Chlausabend wurde vorverschoben!

Der diesjährige Chlausabend ist aufgrund einer Terminkollision auf den Donnerstag, **13. Dezember 2012** vorverschoben worden. Die Einladung dazu folgt per separate E-Mail.

Plauschtage im Speck *(Quelle der Fotos: www.sportspielplausch.ch)*

Wie in vergangenen Jahren hatten wir auch in dieser Saison Schulklassen aus umliegenden Gemeinden bei uns. Es waren drei Events mit Total über 100 Kinder!



Aber unser Sekretariat meisterte dies mit Bravur!



Dies forderte auch die Organisation und es war schwierig, genügend Helfer, insbesondere für den Flugsimulator, zu finden. Erschwerend war der Umstand, dass die Events während der Woche stattfanden.



Ein Event mit der Schule Fehraltorf waren sogar 80 Kinder auf dem Flugplatz. Dank der Unterstützung durch die Helfer/Innen, und insbesondere durch Peter Frei mit dem Segelflug, konnte der Anlass reibungslos verlaufen.

Nicht nur die Kinder hatten grossen Spass und waren sehr begeistert und zufrieden, sondern auch für die Helfer/Innen war es eine grosse Bereicherung!

Für das nächste Jahr sind wieder drei Events geplant.



AOPA Switzerland

Sucht einen Liaison Officer für die FGZO



Damit AOPA Switzerland wahrgenommen wird, tritt sie nach aussen sichtbar auf und vermittelt ihre nationalen und internationalen Aktivitäten im Interesse ihrer Mitglieder über ein Netz von Liaison Officers.

Aufgaben und Bedingungen

Auf jedem Flugplatz und/oder in jeder Fluggruppe wirkt ein AOPA Liaison Officer. Er oder sie vertritt die AOPA vor Ort, sammelt Informationen, Anliegen und Wünsche, die er/sie an den Vorstand weiterleitet. Er/Sie ist erster Ansprechpartner für die Mitglieder der Region. Liaison Officers werden von der AOPA instruiert und treffen sich einmal im Jahr in einem Workshop zum Erfahrungsaustausch und für ein Update. Die Aufgabe ist ehrenamtlich mit der Ausnahme, dass der Mitgliederbeitrag erlassen wird.

Bei Interesse oder weiteren Fragen, bitte direkt melden bei:

Daniela Fadel
AOPA Switzerland
Steinstrasse 37
8003 Zürich

Tel +41 44 450 50 45
Fax +41 44 450 50 46
Email: office@aopa.ch

Internet: www.aopa.ch

Martin Hugli

PR-Verantwortlicher



Mitglieder

FGZO

Herzlich Willkommen bei der FGZO

Provisorisch aufgenommene Neumitglieder, seit Ausgabe 2-12

Name, Vorname	Wohnort	Eintritt per
Widmer Raphael	Kirchberg	30.05.2012
Gerber Christof	Zürich	31.05.2012
Ethgen Klaus	Dübendorf	14.06.2012
Schlegel Roman	Meilen	16.06.2012
Huder Guido	Wintersingen	21.06.2012
Weilenmann Paul	Zell	16.07.2012
Weibel Armin	Hünenberg	18.07.2012
Wels Roland	Bertschikon	20.07.2012
Batty Mark	Hombrechtikon	24.07.2012
Zingg Christian	Fehraltorf	21.08.2012
Angst Ronnie	Gossau ZH	31.08.2012
Wagner Robert	Rutschwil	06.09.2012
Bärthel Jan	Aarau	17.09.2012
Brestel Rolf	Grüt / Gossau ZH	25.10.2012



FGZO – Agenda

Siehe auch unter fgzo.ch

2012

Dezember

13.12.	Chlausabend im Speck	Martin Hugi
25.12.	Flugplatz geschlossen aufgrund Weihnachtstag	-

2013

Januar

11./12.01.	Night VFR Flyout	Christoph Tschannen
------------	------------------	---------------------

Februar

22./23.02.	Night VFR Flyout	Christoph Tschannen
------------	------------------	---------------------

März

08.03.	Landwirtesitzung	Bruno Wettstein
16.03.	Traditionelle Flugplatz Putzete	Christoph Tschannen
29.03.	Flugplatz geschlossen - Karfreitag	

April

03.04.	65. ord. Generalversammlung - Heigethuus Fehraltorf	Bruno Wettstein
10.04.	Saisonstart Apéro Schutzverband	Bruno Wettstein
11.04.	Neumitgliederapéro	Bruno Wettstein

Mai

03. - 05.05.	Flyout - Der erste Ausland-Trip	Christoph Tschannen
--------------	---------------------------------	---------------------

Juni

05.06.	Waldhüttenfest	Bruno Wettstein
08.06.	Grillabend	Martin Hugi
13. - 16.06.	Flyout - Ostwärts	Christoph Tschannen

Juli

07.07.	Tag der offenen Tür	Martin Hugi
17. - 21.07.	Flyout - Nordwärts	Christoph Tschannen



VFR Flyout 2013

Da ist für jeden etwas dabei!

Für die Flyout 2013 ist vieles wie gewohnt, wie in den letzten Jahren. Es soll Piloten ansprechen, die gerne einmal einen Flug über die Landesgrenze mitmachen, in Begleitung von Kolleginnen und Kollegen, mit Einführung in die länderspezifischen Eigenheiten, Flugplan, Zollformalitäten, Luftfahrkarten, etc..

- ⇒ Jede Crew fliegt auf eigene Verantwortung ⇒ jede Crew macht seine eigene Detailplanung ⇒ die Unterkunft wird vor Ort gesucht ⇒ auf gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Unterstützung kann man zählen.
- ⇒ Es sind auch Piloten willkommen, die nur einzelne Tage eines Fly out mitmachen. Dies kann 1 Tag oder 2 Tage oder 3 Tage, etc. sein.
- ⇒ Für Flugzeugreservation gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Bei Anmeldungen vor und nach dem Anmeldetermin ist die Teilnahme von der Verfügbarkeit von Flugzeugen abhängig.
- ⇒ Auch Passagiere können meist in Teams untergebracht werden

Geplante Fly out 2013			Interesse	def. Anmeldung / Flz-Reservation		Briefing je 19:00
⇒ Vor-Briefing und Info zu allen Fly out, in der Speck						30.04.13
1.	Der erste Ausland-Trip 03. – 05.05.13 3 Tage	Biarritz - Lourdes „Alt.“ Rhein – Mosel // Korsika <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08.04.13	30.04.13	
2.	Ostwärts 13. – 16.06.13 3/4 Tage	Slowakei + Nord-Ungarn „Alternate“ Benelux <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13.05.13	11.06.13	
3.	Nordwärts 17. – 21.07.13 5 Tage	Dänemark – Schweden - Ostsee „Alternate“ noch eine Wallfahrt? <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.06.13	15.07.13	
4.	Der vierte-Trip 05. – 08.09.13 3/4 Tage	Bretagne – Duxford – Channel Islands „Alternate“ Slowenien - Ungarn <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05.08.13	03.09.13	
5.	Entdeckungsreise 10. – 13.10.13 3/4 Tage	Apulien „Alternate“ Atlantik <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	09.09.13	08.10.13	

Um die Interessen einschätzen zu können, bitten wir um Rücksendung dieses Formulars:

Bitte direkt Fax 044 269 50 62 - Auskünfte Tel. 079 406 43 32 - tschannen@ct-bau.ch

Flugsportgruppe Zürcher Oberland, Flugplatz Speck 3, 8320 Fehraltorf, Fax 044 954 12 08, info@fgzo.ch

Bitte ☒ Interesse ankreuzen. Man kann auch mehrere ☒ ankreuzen!

Flugzeuge / Priorität ☐ Archer ☐ Cessna 172/152 ☐ Privatflugzeug > Immatrikulation _____

Bemerkung, Mitreisende _____

Flugerfahrung _____ ca. Std. Geburtsdatum _____

Name, Vorname _____

FGZO Mitglied Nr. _____ Adresse FGZO-Homepage aktuell ? ja / nein

Tel P / Tel G / Handy _____

Email-Adresse _____

Datum, Unterschrift _____



FGZO Impressionen

Impressionen rund um die FGZO

In dieser Rubrik werden unvergessliche Momente oder Stimmungen rund um die FGZO festgehalten. Hast du auch ein tolles Foto? Dann schick es an m.hugi@fgzo.ch!

Im Anflug auf Hittnau mit der Breezy von Edy Schütz...

Fotos von Edy Schütz





Marktplatz

Kleinanzeigen

Preise im Marktplatz für Nichtmitglieder (FGZO Mitglieder gratis)

Kosten pro Zeile:	CHF 5.-*
Mindestens:	CHF 15.-
Anzahl Zeichen pro Zeile:	88
Angebrochene Zeile:	wird voll verrechnet
Ein Foto:	CHF 10.-*

* exkl. MwSt.

Für Jungpiloten ein Schnäppchen!

Wegen Aufgabe meiner fliegerischen Tätigkeit alles zusammen für Fr. 900.-

GPS Garmin 296

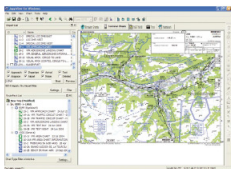
Das GPSMAP 296 ist das fähigste und innovativste tragbare Luftfahrt-GPS, das jemals erschienen ist. Wie das GPSMAP 196 ist es mit vielen beliebten Funktionen wie der Cockpitanzeige, der Landehilfe, dem automatischen Logbuch und individuell gestaltbaren NAV-Bildschirmen ausgestattet. Ganz neue Möglichkeiten sind durch den brillanten, im direkten Sonnenlicht gut ablesbaren TFT Bildschirm mit 256 Farben gegeben. Garmin bietet im neuen GPSMAP 296 nun eine Geländedarstellung mit Warnmeldungen durch extra Pop-Up Fenster, wenn Konflikte zu erwarten sind.

Zusätzlich Platzrunden für ganz Europa integriert.
Komplett mit allen Originalzubehör

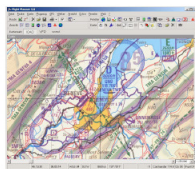
Einzelverkaufspreis Fr. 500.-



Jeppesen VFR FliteStar Fr.100.-
Flight Planning Software



JeppView Fr. 100.-
Electronic Charts



Flight Planner Fr. 100.-
Flugplanung für Windows



Flugfunkgerät HOTLINE 747 „JUMBO“

PTT bewilligt 11959 / 20568

Problemlose und einfache Einhandbedienung, deutlich beschriftete Tasten sind ebenso benutzerfreundlich wie das übersichtliche Display.
20 verschiedene Speicher sind nummeriert und können schnell abgerufen werden.
Bei VOR-Navigation wird die Peilung zu oder von einer Station angezeigt.
Batteriepack mit 6 AA Batterien für weltweite Unabhängigkeit mit Etui.

Einzelverkaufspreis Fr. 200.-



TELEX Headset mit NoiseGard

Sehr gute Übertragungsqualität für sichere Kommunikation.
Hohe Lärmreduktion durch aktive NoiseGard Kompensation.
Erstklassiger Tragkomfort. Stromversorgung im Steuerteil durch AA Batterien.

Einzelverkaufspreis Fr. 200.-

Diverse Utensilien:

VFR Manual gewissenhaft nachgeführt, Abo kann übernommen werden, Neu mit Disketten, neuer Ordner VFR VOICE SWITZERLAND, Rechenschieber, Pilotentasche, verschiedene Bücher.

Verkauf unter 076 337 36 56 oder seifner@hispeed.ch

Wettbewerb

Restaurant Im Speck

Sitzplatz Wettbewerb

Werte Gäste, Freunde, Bekannte, Highlander, Gugger, Biker, Kinder, Mitarbeiter und Piloten.....!

Seit Jahren suchen wir nach geeigneten Stühlen für unser Restaurant. Dieser Umstand brachte uns auf die Idee, einen Wettbewerb zu starten, wobei Ihr Euch im Speck «verewigen» könnt.

Gesucht werden Stühle aus Holz, egal welchen Alters und Bauweise.

Voraussetzung, die Stühle müssen aus Holz, noch brauchbar, und möglichst robust sein.

Jeder gespendete Stuhl wird mit einem Täfelchen versehen, auf dem zu lesen ist, wer der edle Spender war, und wo er diesen gefunden hat (Estriche, Keller, Brocki, etc.).

Natürlich ist es nicht möglich Anspruch zu erheben, dass nur Er/Sie auf diesem Stuhl sitzen darf, doch denke ich, kann es ein Ehrgefühl sein, seinen Stuhl in unser allen Restaurant Speck zu haben.

Ziel ist es, ein möglichst spezielles und natürlich persönliches Ambiente zu schaffen, und Euch alle mit in diesen fröhlichen Betrieb miteinzubeziehen.

Die Stühle werden nummeriert, und monatlich, während eins Jahres ausgelost. Der Gönner des gezogenen Stuhles bekommt jeweils einen Essensgutschein geschenkt.

Parallel dazu nehmen wir auch gerne alte Tische, wenn ein solcher gerade rumsteht.

Melden kann Mann/Frau sich bei meinen fulminanten Mitarbeiter/Innen im Restaurant.

Ich freue mich auf eine lustige und sicher Spass bringende Aktion!

Euer Wirt, Chrigi Kessler
und seine «coole» Truppe



Impressum

Speck Info, FGZO

Flugsportgruppe Zürcher Oberland

Flugplatz Speck

8320 Fehraltorf

Tel. 044 954 12 53

Fax 044 954 12 08

Email info@fgzo.ch

Internet www.fgzo.ch

Redaktion

Martin Hugli

Flugplatz Speck

Tel. 079 207 76 35

Fax 044 954 12 08

Email m.hugli@fgzo.ch



Titelbild:

Plauschtag Schule Fehraltorf

Foto: Sport-Spiel-Plausch, Fehraltorf

Zeitplan Speck Info: 1-13

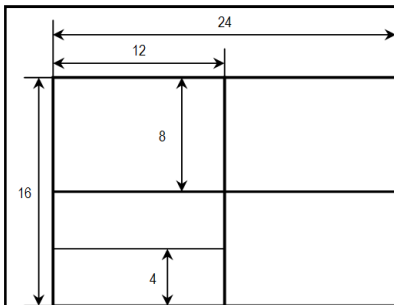
Annahmeschluss
Texte & Inserate

20. Februar 2013

Vorgesehene
Erscheinung

Anfangs März 2013

Grossinserate



Grösse	Masse in cm	Platzierung	Kosten
1	24 x 16	Doppelseitig, mittig	300.-
2	12 x 16	Letzte Seite	250.-
3	12 x 16	1. Innenseite	200.-
4	12 x 16	Innenseite	110.-
5	12 x 8	Innenseite	60.-
6	12 x 4	Innenseite	30.-

exkl. MwSt.

